

**Cantiamo insieme!
Chantons ensemble!
Singen wir zusammen!**



**Canto è la vera lingua materna
degli uomini**

**Le chant est la langue maternelle véritable
de l'humanité**

**Gesang ist die eigentliche Muttersprache
des Menschen**

Yehudi Menuhin

Dieses Liederbuch wird im Rahmen der Vereinsaktivitäten genutzt und darf nur für den persönlichen Gebrauch verwendet werden. Eine gewerbliche Nutzung ist ausdrücklich untersagt.

Komitee für Europäische Verständigung Freigericht e.V.
www.komitee-freigericht.de

August 2013

L' idea per questo piccolo canzoniere è nata nel 2012, in estate, allorchè a St. Quentin-Fallavier si incontrarono cittadini dei tre Comuni per festeggiare insieme il gemellaggio. Nonostante mancasse una lingua comune a tutti, furono ravvivate vecchie amicizie e ne naquero delle nuove. I nostri amici italiani e francesi contagiaron tutti con la loro allegria e le canzoni da loro cantate. Anche noi vogliamo contribuire ora con le nostre canzoni all' allegria e al buonumore degli incontri a venire canta che ti passa la malinconia.

L'idée pour cette petite collection de chansons est née en été 2012 à St-Quentin-Fallavier, lorsque les citoyens des trois villes partenaires se sont retrouvés pour fêter ensemble les Anniversaires de Jumelage. Bien que la langue commune ait souvent fait défaut, les amitiés existantes depuis longtemps ont été rafraichies et de nouveaux liens se sont créés. La Convivialité et la Gaité qui s'est répandue entre nous furent embellies par les chansons de nos amis de France et d'Italie. Maintenant c'est à notre tour, de contribuer avec nos chansons à la Joie lors den nos prochaines fêtes.

Die Idee zu dieser kleinen Liedersammlung entstand im Sommer 2012 in St-Quentin-Fallavier, als Bürger der drei Partnerstädte dort zusammengekommen waren, um gemeinsam die Verschwisterung zu feiern. Obwohl oft die gemeinsame Sprache fehlte, wurden lange bestehende Freundschaften aufgefrischt und neue geschlossen. Für ansteckende Fröhlichkeit und Gefühle der Zusammengehörigkeit nämlich sorgten die Gesangseinlagen unserer Freunde aus Frankreich und Italien. Nun ist es an uns, bei künftigen Festen auch mit unseren Liedern zum fröhlichen Gelingen beizutragen.

Lieder-Chansons-Canzoni

Muss i denn zum Städtele hinaus	1	O sole mio	21
Horch was kommt von draußen rein	2	Va' pensiero	22
Mein kleiner grüner Kaktus	3	La donna e mobile	23
Marmor Stein und Eisen bricht	4	Arrivederci Roma	24
Hab mein Wage vollgelade	5	Bella ciao	25
Weißt du, wieviel Sternlein stehen	6	Volare	26
So ein Tag so wunderschön wie heute	7	Hymne an die Freunde	27
Hoch auf dem gelben Wagen	8	La Marsaillaise	28
Wenn das wasser im Rhein gold'ner Wein wär	9	Il Canto degli Italiani	29
Auf Wiedersehn	10	Einigkeit und Recht und Freiheit	30
Nehmt Abschied Brüder	11		
Faut-il nous quitter sans espoir	12		
Quand il est mort le poete	13		
Sur le pont d'Avignon	14		
Frère Jacques, dormez vous?	15		
Alouette	16		
Auprès de ma blonde	17		
Trois jeunes tambours s'en revenaient de guerre	18		
Chevaliers de la table ronde	19		
Il était un petit navire	20		

1 Muss i denn zum Städtele hinaus

www.zzembra.de

Volkslied
2 & 3. Strophe: Heinrich Wagner (1797-1851)

♩=120

F Bb7 F

1. Muss i denn, muss i denn zum Städ - te - le 'naus,
komm, wenn i komm, wenn i wied - rum_ komm,

Gm C 1. F

Städ - te - le 'naus, und_ du, mein Schatz, bleibst hier? Wenn i
wied - rum_ komm, kehr i ein, mein Schatz, bei

2. F C F Bb7

dir. Kann i gleich net all - weil bei dir sein, han i doch mein' Freud' an_

F

dir; wenn i komm, wenn i komm, wenn i wied - rum_ komm,

Gm C 1. F 2. F

wied rum komm, kehr i ein, mein Schatz, bei dir. Wenn i dir. LABBE

2 Horch, was kommt von draußen rein

D G A7

Volkslied

D A7 D

Horch, was kommt von drau - Ben rein? Hol - la - hi, hol - la - ho!

D A7 D

Wird das nicht Feins - lieb - chen sein? Hol - la - hi - a ho!

G D

Geht vor - bei und_ schaut nicht rein,

A7 D G

hol - la - hi, hol - la - ho! Wird's wohl

D A7 D

nicht ge - we - sen sein. Hol - la - hi - a - ho!

2. Leute haben's oft gesagt, dass ich ein Feinsliebchen hab! Lass' sie reden, schweig' fein still, kann doch lieben, wen ich will.

3. Leute, sagt's mir ganz gewiss, was das für ein Lieben ist: Die man liebt, die kriegt man nicht, und 'ne andre mag ich auch nicht.

4. Wenn mein Liebchen Hochzeit hat, ist für mich ein Trauertag, gehe in mein Kämmerlein, trage meine Schmerz allein.

5. Wenn ich dann gestorben bin, trägt man mich zum Grabe hin. Setzt mir keinen Leichenstein, pflanzt mir Rosen und Vergissmeinnicht!

3 Mein kleiner grüner Kaktus

Mein kleiner grüner Kaktus, steht draussen am Balkon
Holeri, holeri, holero
Was brauch ich rote Rosen, Was brauch ich roten Mohn
Holeri, holeri, holero

Und wenn ein Bösewicht, was Ungezogenes spricht
Dann hol ich meinen Kaktus Und der sticht, sticht, sticht

Mein kleiner grüner Kaktus, steht draussen am Balkon
Holeri, holeri, holero

Heute um viere klopfts an die Türe,
Nanu Besuch so früh am Tage
Es war Herr Krause vom Nachbarhause
Er sagte, verzeihen sie wenn ich frage

Sie ham´ doch einen Kaktus, da draussen am Balkon
Holeri, holeri, holero
Der fiel soeben runter, was halten sie davon
Holeri, holeri, holero

Er fiel mir aufs Gesicht, obs glauben oder nicht
Jetzt weiss ich dass ihr kleiner grüner Kaktus sticht
Bewahren sie Ihren Kaktus gefälligst anderswo
Holeri, holeri, holero



J'aime une Tyrolienne

*In Frankreich liebt „der kleine grüne Kaktus“
eine Tirolerin! „Version francais“*

Au son cristallin d'un gentil troupeau
Elle courait dans la montagne
Perdant en chemin ses petits sabots
Et je l'ai prise pour compagne

J'aime une tyrolienne, comme un vrai tyrolien,
Tireli, tirela, tirelin.
Elle m'apprend sans peine, le doux amour alpin
Tirelo, tirelu, tirelin.
Dans ces vallons jolis, et sur ces monts exquis,
Je glisse mes baisers comme un champion de ski.
J'aime une tyrolienne, comme un vrai tyrolien,
Tireli, tirela, tirelin.

Et leurs cheveux blonds, et regard troublant,
Devant ses yeux l'azur s'efface.
Son corps est mignon, et tout frémissant,
Il est de neige et non de glace.
J'aime une tyrolienne, comme un vrai tyrolien,

Elle m'apprend sans peine, le doux amour alpin,
Tiretirelo, tiretirelu, tiretirelin.
Dans ces vallons jolis, et sur ces monts exquis,
Je glisse mes baisers comme un champion de ski.
J'aime une tyrolienne, comme un vrai tyrolien,
Tireli, tirela, tirelin.

4 Marmor Stein und Eisen bricht

Weine nicht, wenn der Regen fällt
Dam dam, dam dam
Es gibt einen, der zu Dir hält
Dam dam, dam dam

Refrain: Marmor, Stein und Eisen bricht
Aber unsere Liebe nicht
Alles, alles geht vorbei
Doch wir sind uns treu

Kann ich einmal nicht bei Dir sein
Dam dam, dam dam
Denk daran, Du bist nicht allein
Dam dam, dam dam

Refrain: Marmor, Stein und Eisen bricht
Aber unsere Liebe nicht
Alles, alles geht vorbei
Doch wir sind uns treu (2x)

Nimm den goldenen Ring von mir
Dam dam, dam dam
Bist Du traurig, dann sagt er Dir
Dam dam, dam dam

Refrain: Marmor, Stein und Eisen bricht
Aber unsere Liebe nicht
Alles, alles geht vorbei
Doch wir sind uns treu (3x)

Hab mein Wage vollgeladen

www.franzdorfer.com

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The first system (measures 1-5) has a key signature change to two flats (B-flat and E-flat) and includes the lyrics: 'Hab mein Wa-ge voll-ge-la-de voll mit al-ten Weib-sen, Als wir in die Stadt nein'. The second system (measures 6-10) includes the lyrics: 'ka-men, hübn sie an zu kei-fen. Drum lad ich all mein Le-be-ta-ge nie'. The third system (measures 11-13) includes the lyrics: 'al-te Weib-sen auf mein Wa-ge. Hü, Schim-mel,'. The fourth system (measures 14-16) includes the lyrics: 'hü! Hü, Schim-mel, hü!'. Chord symbols (F, Gm, C7) are placed above the vocal line in the first system, and above the piano line in the second and third systems.

Hab mein Wage vollgelade,
voll mit Männern alten.
Als wir in die Stadt reinkamen,
murrten sie und schalten.
Drum lad' ich mein Lebetage
Nie alte Männer auf mein Wage',
Hü, Schimmel, hü!

Hab mein Wage vollgelade,
voll mit jungen Mädchen.
Als wir zu dem Tor reinkamen,
sangen sie durchs Städtchen.
Drum lad' ich all mein Lebetage
nur junge Mädchen auf mein Wage'.
Hü, Schimmel, hü!

Weißt du, wieviel Sternlein stehen

Text: Wilhelm Hey

1 3 2
Weißt du, wie - viel Stern - lein ste - hen an dem

F f b F f f

1 3 2
blau - en Him - mels - zelt? Weißt du, wie - viel Wol - ken

C c c F f f F f b

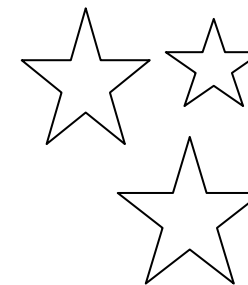
ge - hen weit - hin ü - ber al - le Welt? Gott der

F f f C c c F f f

Herr... hat sie ge - zäh - let, daß ihm auch nicht ei - nes...

C c c F f f C c c

©2008 digitalsheetmusic.eu // 4010105



Weisst du wieviel Sterne stehen
an dem blauen Himmelszelt?
Weißt du wieviel Wolken gehen
weithin über alle Welt?
Gott, der Herr, hat sie gezählet,
daß ihm auch nicht eines fehlet,
an der ganzen großen Zahl,
an der ganzen großen Zahl.

Traduzione

Sai tu, quante stelline ci sono
nella volta azzurra del cielo?
Sai tu quante nubi vagano
lontano sopra tutto il mondo?
Dio, il Signore, le ha contate,
perché non ne manchi nemmeno una
a tutto il grande numero

Traduction

Sais-tu combien il y a de petites étoiles
Dans l'immensité du ciel bleu?
Sais -tu combien il y a de nuages
Au-dessus du monde entier?
Le seigneur les a bien comptés
Qu'il n'en manque pas
Dans le grand nombre
Dans le grand nombre

7 So ein Tag so wunderschön wie heute

So ein Tag, so wunderschön wie heute,
So ein Tag, der dürfte nie vergehn.
So ein Tag, auf den ich mich so freute,
Und wer weiß, wann wir uns wiedersehn.

Ach wie bald vergehn die schönen Stunden,
die wie Wolken verwehn
So ein Tag, so wunderschön wie heute,
So ein Tag, der dürfte nie vergehn.

So ein Tag, so wunderschön wie heute,
So ein Tag, der dürfte nie vergehn.
So ein Tag, auf den ich mich so freute,
Und wer weiß, wann wir uns wiedersehn.

Ach wie bald vergehn die schönen Stunden,
die wie Wolken verwehn
So ein Tag, so wunderschön wie heute,
So ein Tag, der dürfte nie vergehn.



8 Hoch auf dem gelben Wagen

1. Hoch auf dem gel - ben Wa - gen
sitz ich beim Schwager vorn. Vor-wärts die Ros - se
tra - ben, lu - stig schmet - tert das Horn.
Ber - ge, Tä - ler und Au - en,
leuch - ten - des Äh - ren - gold, ich
möch - te in Ru - he gern schau - en;
a - ber der Wa - gen, der rollt.

1. Hoch auf dem gelben Wagen
sitz ich beim Schwager vorn.
Vorwärts die Rosse traben,
lustig schmettert das Horn.
Berge Täler und Auen,
leuchtendes Ährengold,
ich möchte in Ruhe gern schauen;
aber der Wagen, der rollt.

2. Sitzt einmal ein Gerippe
hoch auf dem Wagen vorn,
hält statt der Peitsche die Hippe,
Stundenglas statt Horn.
Sag ich: Ade, nun, ihr Lieben,
die ihr nicht mitfahren wollt,
ich wäre so gern noch geblieben,
aber der Wagen, der rollt.

9 Wenn das Wasser im Rhein gold'ner Wein wär

A

Wenn das Was - ser im Rhein

E⁷ D E⁷

gold - ner Wein wär, ach, dann

möcht ich so gern ein Fisch - lein

A

sein; ja, wie könn - te ich dann

D

sau - fen, brauch - te kei - nen Wein zu

A

kau - fen, denn das Fass vom Va - ter

E⁷ A

Rhein wird nie - mals leer.

10 Auf Wiedersehn

Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn,
Bleib nicht so lange fort
Denn ohne dich wärs halb so schön,
Darauf hast du mein Wort.

Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn,
Das eine glaube mir:
Nachher wird es nochmal so schön,
Das Wiedersehn mit dir.

Weil wir uns so gut verstehen,
Hab ich dich gar zu gern bei mir.
Leider mußt du schon gehen,
Ein Wort zum Abschied sag ich dir:

Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn,
Bleib nicht so lange fort
Denn ohne dich wärs halb so schön,
Darauf hast du mein Wort.
Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn,
Das eine glaube mir:
Nachher wird es nochmal so schön,
Das Wiedersehn mit dir.



11 Nehmt Abschied Brüder

Strophe

E B⁷

1. Nehmt Ab - scheid, Brü - der, un - ge-wiss ist

E A E

al - le Wie - der - kehr. Die Zu - kunft liegt in

B⁷ E A E

Fins - ter-nis und macht das Herz uns schwer.

Refrain

A E B⁷

Der Him - mel wölbt sich ü - bers Land. A -

E A E

de, auf Wie - der - seh'n, wir ru - hen all' in

B⁷ E A B⁷ E

Got - tes Hand. Lebt Wohl! Auf Wie - der - seh'n!

2. Es ist in jedem Anbeginn
das Ende nicht mehr weit,
wir kommen her und gehen hin,
und mit uns geht die Zeit.
Der Himmel wölbt sich überm Land.
Ade, auf Wiederseh'n!
Wir ruhen all in Gottes Hand.
Lebt wohl, auf Wiederseh'n!

3. Nehmt Abschied, Brüder,
schließt den Kreis!
Das Leben ist ein Spiel;
und wer es recht zu spielen weiß,
gelangt ans große Ziel.
Der Himmel wölbt sich überm Land.
Ade, auf Wiederseh'n!
Wir ruhen all in Gottes Hand.
Lebt wohl, auf Wiederseh'n!

12 Faut-il nous quitter sans espoir

1. Faut-il nous quitter sans espoir,
Sans espoir de retour,
Faut-il nous quitter sans espoir
De nous revoir un jour

Ce n'est qu'un au-revoir, mes frères
Ce n'est qu'un au-revoir
Oui, nous nous reverrons, mes frères,
Ce n'est qu'un au-revoir

2. Formons de nos mains qui s'enlacent
Au déclin de ce jour,
Formons de nos mains qui s'enlacent
Une chaîne d'amour.

3. Unis par cette douce chaîne
Tous, en ce même lieu,
Unis par cette douce chaîne
Ne faisons point d'adieu.

4. Car Dieu qui nous voit tous ensemble
Et qui va nous bénir,
Car Dieu qui nous voit tous ensemble
Saura nous réunir.

13 Quand il est mort le poete

1. Quand il est mort, le poète,
Quand il est mort, le poète,
Tous ses amis,
Tous ses amis,
Tous ses amis pleuraient.
2. Quand il est mort le poète,
Quand il est mort le poète,
Le monde entier,
Le monde entier,
Le monde entier pleurait.
3. On enterra son étoile,
On enterra son étoile,
Dans un grand champ,
Dans un grand champ,
Dans un grand champ de blé.
4. Et c'est pour ça que l'on trouve,
Et c'est pour ça que l'on trouve,
Dans ce grand champ,
Dans ce grand champ,
Dans ce grand champ, des bleuets.

La, la, la...

14 Sur le pont d'Avignon

**Sur le pont d'Avignon
L'on y danse, l'on y danse,
Sur le pont d'Avignon
L'on y danse tout en rond.**

1. Les beaux messieurs font comme ça
Et puis encore comme ça.
Sur le pont d'Avignon
2. Les belles dames font comme ça
Et puis encore comme ça.
Sur le pont d'Avignon
3. Les officiers font comme ça...
4. Les bébés font comme ça...
5. Les bons amis font comme ça...
6. Les musiciens font comme ça...
7. Et les abbés font comme ça...
8. Et les gamins font comme ça...
9. Les Laveuses font comme ça

15 Frère Jacques, dormez vous?

Frè - re Jac - ques, Frè - re Jac - ques, dor - mez - vous? Dor - mez - vous?

5
Son-nez les mar-ti-nes, Son-nez les mar-ti-nes, ding ding dong, ding ding dong!

Fra Martino, campanaro,
Dormi tu? Dormi tu?
| |: Suona le campane! : | |
Din don dan, din don dan.

Bruder Jakob, Bruder Jakob,
Schläfst du noch? Schläfst du noch?
| |: Hörst du nicht die Glocken? : | |
Ding dang dong, ding dang dong.



17 Alouette



Alouette, gentille Alouette
Alouette je te plumerai
Alouette, gentille Alouette
Alouette je te plumerai
Je te plumerai la tête
Je te plumerai la tête
Et la tête, et la tête
Alouette, Alouette
O-o-o-o-oh
Alouette, gentille Alouette
Alouette je te plumerai

Alouette, gentille Alouette
Alouette je te plumerai
Alouette, gentille Alouette
Alouette je te plumerai
Je te plumerai le nez
Je te plumerai le nez
Et le nez, et le nez
Alouette, Alouette
O-o-o-o-oh
Alouette, gentille Alouette
Alouette je te plumerai

----les Yeux
----le cou
----les ailes
----le dos
---les pattes
----la queue

17 **Auprès de ma blonde**

Auprès de ma blonde
Qu'il fait bon, fait bon, fait bon
Auprès de ma blonde
Qu'il fait bon dormir

Au jardin de mon père
Les lilas sont fleuris (bis)
Tous les oiseaux du monde
Y viennent faire leur nid

Refrain

La caille, la tourterelle
Et la jolie perdrix (bis)
Et ma jolie colombe,
Qui chante jour et nuit

Refrain

Qui chante pour les filles
Qui n'ont pas de mari (bis)
Pour moi ne chante guère
Car j'en ai un joli



18 **Trois jeunes tambours s'en revenaient de guerre**

- 1 Trois jeunes tambours s'en revenaient de guerre
Trois jeunes tambours s'en revenaient de guerre
Et ri et ran, ran pa ta plan.
S'en revenaient de guerre.
- 2 Le plus jeune a - dans sa bouche une rose
Le plus jeune a - dans sa bouche une rose
Et ri et ran, ran pa ta plan.
Dans sa bouche une rose.
- 3 La fille du roi était à sa fenêtre
- 4 Joli tambour, donne-moi donc ta rose
- 5 Fille du roi, donne-moi donc ton cœur
- 6 Joli tambour, demande-le à mon père
- 7 Sire le roi, donnez-moi votre fille
- 8 Joli tambour, tu n'es pas assez riche
- 9 J'ai trois vaisseaux dessus la mer jolie
- 10 L'un chargé d'or, l'autre de pierreries
- 11 Et le troisième pour promener ma mie
- 12 Joli tambour, dis-moi quel est ton père
- 13 Sire le roi, c'est le roi d'Angleterre
- 14 Et ma mère est la reine de Hongrie<
- 15 Joli tambour, tu auras donc ma fille
- 16 Sire le roi, je vous en remercie
- 17 Dans mon pays y en a de plus jolies.

19 Chevaliers de la table ronde



Che-va- liers de la Tab- le Ron- de, gou- tons voir si le vin est bon Che- va-



liers de la Tab- le Ron- de, gou- tons voir si le vin est bon Gou- tons



voir, oui oui oui, gou- tons voir, non non non, gou- tons voir si le vin est bon. Gou- tons



voir, oui oui oui, Gou- tons voir, non non non Gou- tons voir si le vin est bon.

Chevaliers de la table ronde
Goûtons voir si le vin est bon
Goûtons voir, oui oui oui
Goûtons voir, non non non
Goûtons voir si le vin est bon

Si l'est bon, si l'est agréable
J'en boirai jusqu'à mon plaisir
J'en boirai, oui oui oui...

J'en boirai cinq ou six bouteilles
Une femme sur les genoux
Une femme, oui oui oui...

Si je meurs, je veux qu'on m'enterre
Dans une cave où il y a du bon vin
Dans une cave, oui oui oui...

Les deux pieds contre la muraille
Et la tête sous le robinet
Et la tête, oui oui oui...

Sur ma tombe je veux qu'on inscrive
Ici gît le roi des buveurs
Ici gît, oui oui oui...

La morale de cette histoire
C'est du boire avant de mourir
C'est du boire, oui oui oui...

20 Il était un petit navire

www.zzembra.de

Volkslied aus Frankreich
dt. Text Wilhelm Scholz (1824-1893)

♩ = 92

1. War einst ein klei - nes Se - gel - schiff - chen, war einst ein
 klei - nes Se - gel - schiff - chen, das war noch nie, nie, nie, noch
 nie zur See, das war noch nie, nie, nie, noch nie zur See, o - he, o -
 he! His - sen müs - sen wir Ma - tro - sen Se - gel in die
 Höh'. Die Fre - gat - te glei - tet ü - ber See. LABBE

Il était un petit navire,
 Il était un petit navire,
 qui n'avait ja- ja- jamais navigué,
 qui n'avait ja- ja- jamais navigué,
 ohé ohé
 Oh hisse, voica glisse hisse matelot,
 la fregatte glisse sur le flots

21 O Sole Mio

Che bella cosa na jurnata 'e sole,
 N'aria serena doppo na tempesta!
 Pe' ll'aria fresca pare già na festa...
 Che bella cosa na jurnata 'e sole.

Ma n'atu sole Cchiù bello, oje ne'.
 O sole mio Sta 'nfronte a te!
 O sole O sole mio Sta 'nfronte a te!
 Sta 'nfronte a te!

Quanno fa notte e 'o sole se ne scenne,
 Me vene quase 'na malincunia;
 Sotto 'a fenesta toia restarria
 Quanno fa notte e 'o sole se ne scenne.

Ma n'atu sole
 Cchiù bello, oje ne'.
 O sole mio
 Sta 'nfronte a te!
 O sole, Ohhh sole mio
 Sta 'nfronte a te!
 Sta 'nfronte a te!

22 Va' pensiero

Cantabile tutti sotto voce

Va, pen - sie - ro, sul - l'a - li do - ra - - te; Va, ti
po - sa sui cli - vi, sui col - li, O - ve o - lez - za - no te - pi - de e
mol - - li L'au - re dol - - ci - del suo - lo - - na - tal!

Va', pensiero, sull'ali dorate.
Va', ti posa sui clivi, sui coll,
ove olezzano tepide e molli
l'aure dolci del suolo natal!

Del Giordano le rive saluta,
di Sionne le torri atterrate.
O mia Patria, sì bella e perduta!
O membranza sì cara e fatal!

Arpa d'or dei fatidici vati,
perché muta dal salice pendi?
Le memorie del petto riaccendi,
ci favella del tempo che fu!

O simile di Solima ai fati,
traggi un suono di crudo lamento;
o t'ispiri il Signore un concerto
che ne infonda al patire virtù
che ne infonda al patire virtù
al patire virtù!

Va, pensée, sur tes ailes dorées ;
Va, pose-toi sur les pentes, sur les collines,
Où embaument, tièdes et suaves,
Les douces brises du sol natal !

Salue les rives du Jourdain,
Les tours abattues de Sion ...
Oh ma patrie si belle et perdue !
Ô souvenir si cher et funeste !

Harpe d'or des devins fatidiques,
Pourquoi, muette, pends-tu au saule?
Rallume les souvenirs dans le cœur,
Parle-nous du temps passé !

Ô semblable au destin de Solime
Joue le son d'une cruelle lamentation
O que le Seigneur t'inspire une harmonie
Qui nous donne le courage de supporter nos souffrances !

Flieg, Gedanke, getragen von Sehnsucht,
lass'dich nieder in jenen Gefilden,
wo in Freiheit wir glücklich einst lebten,
wo die Heimat uns'rer Seele - ist.

Grüß die heilige Flut uns'res Niles,
grüße Memphis und seinen Sonnentempel!
Teure Heimat, wann seh ich dich wieder,
dich, nach der mich die Sehnsucht verzehrt?

Was die Seher uns einst weissagten,
wer zerschlug uns die tröstliche Kunde?
Die Erinn'ung allein gibt uns Stärke
zu erdulden, was uns hier bedroht.

Was an Qualen und Leid unser harret,
uns'rer Heimat bewahr'n wir die Treue!
Unser letztes Gebet gilt dir, teure Heimat, leb wohl
teure Heimat, leb wohl.
lebe wohl, teure Heimat, leb wohl
lebe wohl, lebe wohl, lebe wohl

La Donna E Mobile

Rigoletto

Giuseppe Verdi 1813 - 1901

The image shows a musical score for the piano accompaniment of 'La Donna E Mobile' from Verdi's opera Rigoletto. It consists of three systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The first system starts with the lyrics 'La don-nae mo-bi-le qual piu-maal'. The second system continues with 'ven-to mu-ta-d'ac-cen-to'. The third system continues with 'e di pen-sie-ro Sem-preun a -'. The piano accompaniment features a steady bass line and a treble line with various rhythmic patterns and fingerings indicated by numbers 1-5.

La donna è mobile
Qual piuma al vento,
Muta d'accento
E di pensiero.

Sempre un amabile,
Leggiadro viso,
In pianto o in riso,
È menzognero.

Refrain:

La donna è mobil'
Qual piuma al vento,
Muta d'accento
E di pensier'.

24 Arrivederci Roma

Arrivederci, Roma...
good bye...au revoir...
Si ritrova a pranzo a Squarciarelli
fettuccine e vino dei Castelli
come ai tempi belli che
Pinelli immortalo!
Arrivederci Roma...
good bye...au revoir...
Si rivede a spasso in carrozzella
e ripensa a quella "ciumachella"
ch'era tanto bella e
che gli ha detto
sempre "no!"

Arrivederci Roma.
leb wohl, auf Wiederseh'n!
Wer dich einmal sah, der
muß dich lieben viele Dichter
haben dich beschrieben doch
nur wer meine Sehnsucht
auch versteh'n!
Arrivederci Roma
Leb wohl, auf Wiederseh'n!
Doch ich geh' nicht fort für
alle Zeiten
überall soll mich dein Bild
begleiten
bald ist wieder Frühling
dann werd' ich dich wieder
seh'n! dich kennt kann

Arrivederci Roma
good bye et au revoir
Je n'oublierai jamais tes
arènes
La douce fraîcheur de
tes fontaines
Qui chantent l'amour
sous ton ciel bleu
Ensoleillé
Arrivederci Roma
Good bye et au
revoir J'emporte avec
moi tes ritournelles
Le gai tourbillon de tes
ruelles
Et la douceur infinie de
tes nuits Parfumées

26 Volare

Bella Ciao



Questa mattina, mi sono alzato, oh bella ciao,
bella ciao, bella ciao, ciao, ciao.
Questa mattina, mi sono alzato, e ho trovato l'invasor.

O partigiano, portami via, o bella ciao,
bella ciao, bella ciao, ciao, ciao.
O partigiano, porta mi via, che io mi sento di morir.

Se io muoio, da partigiano, o bella ciao,
bella ciao, bella ciao, ciao, ciao.
Se io muoio, da partigiano, tu mi devi seppellir.

Mi seppellirai là, sulla montagna, o bella ciao,
bella ciao, bella ciao, ciao, ciao.
Mi seppellirai, là sulla montagna, sotto l'ombra d'un bel fior.

E tutti quelli che passerano, o bella ciao,
bella ciao, bella ciao, ciao, ciao.
E tutti quelli che passerano, diranno "o chel bel fior."

Questo è il fiore del partigiano, o bella ciao,
bella ciao, bella ciao, ciao, ciao.
Questo è il fiore del partigiano, morto per la libertà.

Penso che un sogno così non ritorni mai più:
Mi dipingevo le mani e la faccia di blu,
Poi d'improvviso venivo dal vento rapito
E incominciavo a volare nel cielo infinito...

Ref: Volare... oh, oh! ...
Cantare... oh, oh, oh, oh!
Nel blu, dipinto di blu
Felice di stare lassu

E volavo, volavo felice
Piu in alto del sole ed ancora piu in su,
Mentre il mondo pian piano
Spariva lontano laggiu,
Una musica dolce suonava
Soltanto per me...

Ref: Volare... oh, oh! ...

Ma tutti i sogni nell'alba svaniscon perché,
Quando tramonta, la luna li porta con sé
Ma io continuo a sognare
Negli occhi tuoi belli, che sono blu
Come un cielo trapunto di stelle

Ref: Volare... oh, oh! ...

E continuo a volare felice
Piu in alto del sole ed ancora piu su,
Mentre il mondo pian piano scompare
Negli occhi tuoi blu,
Una musica dolce suona per me...

Ref: Volare... oh, oh! ...

27 Hymne an die Freude

www.zzebra.de

Melodie: Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Text: Friedrich Schiller (1759-1805)

J=120

1. Freu-de, schö-ner Göt-ter-fun-ken, Toch-ter aus E - ly - si-um,
wir be-tre-ten feu-er-trun-ken, Himm-li-sche, dein Hei - lig-tum!
Dei-ne Zau-ber bin-den wie-der, was die Mo - de streng ge-teilt. Al -
- le Menschen wer-den Brü-der, wo dein sanf-ter Flü - gel weit.

LABBE

Wem der große Wurf gelungen,
eines Freundes Freund zu sein,
wer ein holdes Weib errungen, mische seinen Jubel ein!
Ja, wer auch nur eine Seele sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle weinend sich aus diesem
Bund.

Freude heißt die starke Feder in der ewigen Natur.
Freude, Freude treibt die Räder in der großen Weltenuhr.
Blumen lockt sie aus den Keimen, Sonnen aus dem
Firmament,
Sphären rollt sie in den Räumen,
die des Sehers Rohr nicht kennt.

28 La Marseillaise

MARCHE DES MARSEILLOIS
CHANTÉE SUR DIFFÉRENTS THÉÂTRES
Chez Frère Pastrage du Saumon

Allons, en fans de la Patrie - si le jour de gloire est arrivé, contre nous de la tyrannie,
L'étendard sanglant est levé, Entendez-vous dans les campagnes
Mugir ces féroces soldats? Ils viennent jusque dans vos bras
Égorger vos fils, vos compagnes

Ilots, en fans de la Patrie - si le jour de gloire est arrivé, contre nous de la tyrannie,
L'étendard sanglant est levé, Entendez-vous dans les campagnes
Mugir ces féroces soldats? Ils viennent jusque dans vos bras
Égorger vos fils, vos compagnes

Allons enfants de la patrie
Le jour de gloire est arrivé!
Contre nous de la tyrannie,
L'étendard sanglant est levé. (2x)
Entendez-vous dans les campagnes
Mugir ces féroces soldats?
Ils viennent jusque dans vos bras
Égorger vos fils, vos compagnes

Refrain (2x):
Aux armes, citoyens,
Formez vos bataillons,
Marchons, marchons!
Qu'un sang impur
Abreuve nos sillons!

Il Canto degli Italiani

Goffredo Mameli (1827 - 1849)

Michele Novaro (1818 - 1885)

Fra - tel - li d'I - ta - lia, l'I - ta - lia s'è des - ta, del - l'el - mo di
Sci - pio s'è cin - ta la tes - ta. Do - v'è la Vit - to - ria? Le por - ga la
chio - ma, ché schi - ava di Ro - ma Iddi - o la cre - ò. Fratel - li d'I -
ta - lia, l'I - ta - lia s'è des - ta, dell'el - mo di Sci - pio s'è cin - ta la tes - ta. Dov'è la Vit -
to - ria? Le por - ga la chio - ma, ché schi - ava di Ro - ma Iddio la cre - ò. Stringiam - ci a co -
or - te, siam pron - ti alla mor - te. Siam pron - ti alla mor - te, l'I - ta - lia chiamò. Stringiam - ci a
co - or - te, siam pron - ti al - la mor - te. Siam pron - ti alla mor - te, l'I - ta - lia chiamò! Sì!

This work is in the Public Domain. For more free sheet music visit <http://cantorion.org>
Music engraving by LilyPond 2.12.2—www.lilypond.org

Fratelli d'Italia, l'Italia s'è desta,
dell'elmo di Scipio s'è cinta la testa.
Dov'è la Vittoria? Le porga la chioma,
ché schiava di Roma Iddio la creò.

CORO: Stringiamci a coorte,
siam pronti alla morte.
Siam pronti alla morte,
l'Italia chiamò.
Stringiamci a coorte,
siam pronti alla morte.
Siam pronti alla morte,
l'Italia chiamò!

Einigkeit und Recht und Freiheit

Ei - nig - keit und Recht und Frei - heit für das
Da - nach laßt uns al - le stre - ben Brü - der -
deut - sche Va - ter - land! Ei - nig - keit und Recht und
lich mit Herz und Hand!
Frei - heit sind des Glük - kes Un - ter - pfand. Blüh' im Glan - ze
die - ses Glük - kes, blü - he - deut - sches Va - ter - land!

Deutsche Nationalhymne - T.: Heinrich Hoffmann v. Fallersleben (1798-1874)
W.: Joseph Haydn (1732-1809)

